



Weihnachtsfeier der Führungsgruppe Kaiserstuhl in March

Feuerwehr March Gastgeber für die Führungsgruppen-Mitglieder sowie die einzelnen Feuerwehr-Kommandos

Die Mitglieder der Führungsgruppe des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl – sowie alle Kommandanten und Stellvertreter desselben – treffen sich jedes Jahr am 5. Januar zu ihrer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Im Jahr 2019 war die Feuerwehr March Gastgeber dieses Festes. Die rund 40 Gäste wurden zunächst in der "winterlich" hergerichteten Fahrzeughalle von Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann empfangen und begrüßt. Dabei wurde ein eigens gewürzter Winzerglühwein im „Einheits-Feuerwehrglas“ serviert. Der Glühwein wurde mit der NVA-Kleinküche „KK15/72“ erhitzt, die die Feuerwehr March einst von ihrer Partnerwehr aus Holzhausen bei Leipzig geschenkt bekam. Vor der Fahrzeughalle brannte ein ansehnliches "Feuerwehr-Feuer" bestehend aus drei Feuerkörben mit eingelaserten Feuerwehr-Symbolen. Unter die Gästeschar mischte sich sowohl der Verbandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Breisgau-Hochschwarzwald Christoph Zachow, als auch der Stv. Kreisbrandmeister des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl, Jörg Weber.

Gegen 19 Uhr wurden die Gäste in den großen Saal im Obergeschoss des Feuerwehrhauses geleitet, den die Marcher Küchenbrigade festlich hergerichtet hatte. Marchs Bürgermeister Helmut Mursa, der an dem Abend eigentlich einen anderen Termin wahrnehmen musste, ließ es sich nicht nehmen, die Besucher persönlich willkommen zu heißen und eine offizielle Begrüßung vorzunehmen. Dabei ging er auf Besonderheiten und Kennzahlen der Gemeinde March ein und stellte allen Anwesenden die Gemeinde March in einem kurzen Vortrag vor. Bürgermeister Mursa wünschte den Gästen am Ende der Begrüßung einen schönen Abend in March und bedankte sich für das zusätzliche und wichtige Engagement welches die Teilnehmer in der Führungsgruppe wahrnehmen.

Nach der Begrüßung wandten sich noch der Leiter der Führungsgruppe Uwe Müller sowie der Stv. Kreisbrandmeister Jörg Weber in kurzen Worten an die Gäste, bevor dann das Menü beginnen konnte.

Dieses begann mit einem Feldsalat mit rosa gebratener Entenbrust an gebratenen Austernpilzen und Croutons – das Menü wurde durch die Küchenbrigade, die übrigens den ganzen Abend über in „besonders leichtem“ A-1-Dresscode – also mit Hemd und Krawatte – auftrat, auch selbst ans Bankett serviert.

Gefolgt vom zweiten Gang, einer unverschämt leckeren Kartoffelcremesuppe mit Lachsroulade die, nach Aussagen des Küchenteams zufolge, tatsächlich das improvisierte „Notprogramm“ zur ursprünglich geplanten Suppe darstellte.

Der Hauptgang glänzte mit Hirschragout auf selbstgeschabten Walnussspätzle und Serviettenknödel, alles gekrönt mit Preiselbeer-Baby-Birne. Ab dem Hauptgang konnten die Gäste außerdem noch über die Beamer-Leinwand die Bilder des Jahres 2018 der Feuerwehr March verfolgen – über 1.000 Bilder eines bewegten Jahres.

In tagelanger Vorbereitung hatte das Küchenteam unter der Anleitung des gelernten Kochs, dem Leiter der Küchenbrigade Gregor Schimski, das Menü vorbereitet. Alleine die Fleischsoße kochte drei Tage lang auf dem Herd, nahezu ununterbrochen. Es wurden sogar Schichten eingerichtet um die Soße regelmäßig umzurühren etc.. Das Küchenteam, welches organisatorisch dem Fachbereich von Andi Kauder untersteht, gab wirklich alles um die Gaumen der Gäste zu verwöhnen.

Den Abschluss bildete Gang Nummer vier um ein Honig-Mandel-Parfait mit Weißwein-Sabayon. Die Sabayon, die auf das kalte Dessert kredenzt wird, wurde ganz frisch in mühevoller Handarbeit geschlagen. Dieses Dessert findet sich im Übrigen auch im Bonusmaterial des Feuerwehrkochbuchs „Richtig abgelöscht“ (Seite 66) von Christa Rinklin, publiziert vom LAVORI Verlag und erhältlich bei der Feuerwehr March oder im Fachhandel.

Als der letzte Gang gegen 22.20 Uhr serviert wurde, verlagerte sich die Gesellschaft nach und nach in lockerer Runde ins Foyer oder in den Bereitschaftsraum im Erdgeschoss, wo dann noch fast bis zum Morgengrauen die Kameradschaft gepflegt wurde. SCHÖN WAR'S!

Der Küchenbrigade sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Denn sie hat diesen unvergesslichen Abend in der Form erst ermöglicht. DANKE dafür!

Es wirkten mit: Stefan Graner, Andreas Kauder, Jonas Kohlhaussen, Lukas Kohlhaussen, Jens Marchlewitz, Andreas Retlich, Georg Rösch, Tim Roth (selbst auch Mitglied der Führungsgruppe) und Gregor Schimski. Zusätzliche Unterstützung erfuhr das Team an diesem Abend von Nico Dietz und Aleksandra Kauder.

Die nächste Weihnachtsfeier findet im Jahr 2020 in Vogtsburg statt, bevor es 2021 wieder nach Breisach zurück geht, wo dann das zehnjährige Bestehen dieser Weihnachtsfeier begangen werden kann.